

Schilfwasser Leina

Dezember 2015

Nummer 1



Liebe
Leserinnen
und Leser,

„...was man schwarz auf weiß besitzt, kann man getrost nach Hause tragen.“ Mit Goethe und aus dem „Faust“ zitiert, begrüße ich Sie herzlich zur Premiere unserer Küchentisch-, Couch- oder Wasserbett-Lektüre.

Sie haben das erste Exemplar der Info-Seite unseres Zweckverbandes „Schilfwasser-Leina“ in der Hand und vor Augen.

Alle drei Monate gibt es diese Seite nun im „Reinhardtbrunner Echo“ und im Amtsblatt der Gemeinde Leinatal. Alle drei Monate bekommen Sie so einen informativen und manchmal auch einen eher unterhaltsamen Einblick in den Arbeitsalltag der Wassermänner und -frauen.

Zum einen, weil wir es mit der Transparenz ernst meinen. Sie sollen wissen, was wir vorhaben, was wir anfangen, was wir für Sie – unsere Kunden – tun. Zum anderen ist dies auch eine öffentliche Wertschätzung der Arbeit des Teams.

Deshalb sind wir auch auf Fragen oder Anregungen von ihnen gespannt. Schicken Sie sie an:

info@schilfwasser-leina.de

Der Startschuss so kurz vom Jahreschluss gibt Ihnen einen Überblick, was wir uns für 2016 vorgenommen haben.

Ich wünsche Ihnen nun eine informative Lektüre, ein frohes Weihnachtsfest und auch einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Ihr
Thomas Klöppel
Verbandsvorsitzender

Blick aufs große Ganze

Günstig gekauft ist nicht immer gut gekauft. Das gilt auch für den Zweckverband. „Deshalb drehen wir jeden Cent mehrfach um, bevor wir ihn ausgeben“, sagt Werkleiter Jürgen Kehl. Dabei sei es hilfreich, habe man nicht nur die aktuelle Baustelle, sondern ebenso das große Ganze im Blick. „Und das machen wir – mit Unterstützung durch die Verbandsversammlung.“

Die tagte im November, beschloss den Wirtschaftsplan für 2016. Der liegt zur Genehmigung bei der Kommunalaufsicht. Rund 1,6 Mio. Euro sollen in die Abwasserentsorgung, weitere 500.000 Euro in die Trinkwasserversorgung investiert werden. Hinzu kommen 600.000 Euro, die aus dem Vorjahr noch zur Verfügung stehen.

Volles Programm 2016

Ein Schwerpunkt in der **Gemeinde Leinatal** ist Catterfeld. Hier werden in der Georgenthaler Straße, der Waldstraße und der Hohen Straße 416.000 Euro für Abwasser und 161.000 Euro für Trinkwasser investiert. Angepackt wird immer in Kooperation mit allen anderen Beteiligten: der Ohra-Energie (Gas) und der TEN (Thüringer Energienetze, Strom) sowie der Gemeinde. So werde einmal die Straße gebaut „und anschließend ist alles fit für möglichst viele Jahre“, sagt Kehl. Die Vergabe der Bauleistungen erfolgt im Januar. Zwischen Altenbergen und Catterfeld, in der Parkanlage, entsteht ein Stauraumkanal. „Das ist das allerwichtigste Projekt für dieses Gebiet.“ Der Stauraumkanal bringt die Abwasserentsorgung für beide Orte auf



Fachmännisches Geschick des Architekturbüros Wiegand (Waltershausen) machte das Verwaltungsgebäude zum Blickfang.

technischen Stand der Dinge und ist Voraussetzung dafür, dass sie bis 2021 komplett an die Verbandskläranlage in Ernstroda angeschlossen werden. Mit 260.000 Euro aus dem „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes“ (ELER) wird das 750.000 Euro teure Projekt gefördert.

Mittel der Dorferneuerung fließen in Altenbergen in den Ausbau des unteren Teils der Straße „Zum Candelaber“. Dafür erfolgen 2016 Vorleistungen, 2017 geht es dann richtig los. Der grundhafte Ausbau des Finsterberger Wegs ist hingegen schon im kommenden Jahr geplant. Zunächst baut die TEN die Oberleitungen zurück, um Baufreiheit zu schaffen. Auch hier macht der Verband mit dem Energie- und dem Gasversorger gemeinsame Sache. „Alle Beteiligten waren bei der Planung sehr konstruktiv“, lobt Kehl die

gute Atmosphäre. 240.000 Euro stehen dafür zur Verfügung. Und schließlich bekommt der Kirchweg für 70.000 Euro einen neuen Schmutzwasserkanal.



Werkleiter
Jürgen Kehl

In der **Stadt Friedrichroda** stehen zwei Vorhaben an, die mit der Stadt vorangetrieben werden: So werden im 2. Bauabschnitt in der Schillerstraße Schmutzwasserkanäle repariert (50.000 Euro) bzw. für 155.000 Euro komplett erneuert. Die vorhandenen Trink-

wasserleitungen sind hingegen noch in Ordnung,

In Finsterbergen wird „Auf der Heide“ für 150.000 Euro ein Schmutzwasserkanal gebaut. Die Erneuerung der Trinkwasserversorgung dort schlägt mit 65.000 Euro zu Buche. Die Stadt assistiert mit dem Ausbau der Straße, finanziert die Sanierung der Gehwege.

Text: Rainer Aschenbrenner
Fotos: (2) ZV, Livia Schilling

Impressum:

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung
„Schilfwasser-Leina“
99894 Friedrichroda
Untere Bachstraße 12

Tel.: 03623 3180-0
Fax: 03623 31180-29
Mail: info@schilfwasser-leina.de
Web: www.schilfwasser-leina.de

Verbandsvorsitzender: Thomas Klöppel (v. i. S. d. P.)
Werkleiter: Jürgen Kehl